Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 2 (1862)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. —. Halbjährlich " 1. 50. № 5.

Ginruckungegebühr:

Die Beitzeile 10 Cts. Sendungen franto.

Berner:Schulfreund.

1. März.

Bweiter Jahrgaug.

1862

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postamter an. In Bern die Expedition. Alle Ginsendungen sind an die Redattion in Steffisburg zu abressiren.

Bum Geschichtsunterricht.

Seit Jahren wird in unfern Schulen Geschichtsunterricht erheilt, und das mit Recht; viele Lehrer und Schüler danken ihm nanche icone, vergnügte und fruchtbare Stunde. Man fann aber ben Geschichtsunterricht auch auf eine Beise ertheilen, daß entweder Luft und Liebe zu demfelben von vornherein gurudgedrängt werden, oder daß burch denselben blog eine Art "Gwundersucht" gepflegt wird. n folden Fallen nicht das ift und wirft, was er fein follte und wiren konnte, ift leicht begreiflich. Gine gediegene Ertheilung diefes Unerrichts bietet aber auch ihre Schwierigfeiten. Soll er als wahres Bildungsmittel wirken, foll beim Schüler durch ihn Denken, Fühlen und Wollen (die Grundbewegungen des geiftigen Lebens beim Menichen) ausgebildet und vervollkommnet werden, so darf dem Lehrer, der den Unterricht ertheilen muß, vor Allem aus die Einsicht in das Weien und den Zweck desfelben nicht fehlen. Bolles Bewuftfein von seiner Thätigkeit ift nöthig, wenn die Arbeit gelingen foll. meffen uns nun freilich nicht, unfern Gegenstand erschöpfend abhandeln ju wollen; nur einige Puntte über Geschichte im Allgemeinen und über den Geschichtsunterricht in unsern Schulen im Speziellen mögen hier folgen.

I.

In einem ähnlichen Berhältniß, in dem der Mensch zur umgebenden Welt und Natur steht, befindet er sich auch zur Geschichte. Wie die Natur, des Menschen Wohnstätte und täglicher Ausenthaltsort, den Menschen dem Raume nach von allen Seiten umgibt, so umgibt ihn